

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 12 Pf. In amtlichen Teilen die gespaltene Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

N 90.

Sonnabend, den 1. August

1903.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. Juli 1903 weisen wir hierdurch noch besonders darauf hin, daß zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen

Sonnabend, den 8. August dts. Js., nachmittags 1/2 2 Uhr ein Festmahl im Rathausaale stattfindet.

Dieser Herr aus Eibenstock und Umgebung, die sich hieran beteiligen wollen, werden mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß der Preis eines Gedekes 3 Mark beträgt und die Anmeldungen hierzu bis zum 5. August dts. Js. bei Herrn Hotelier Busch zu bewirken sind.

Stadttrat Eibenstock, den 20. Juli 1903.
Hesse.

M.

Die Ratsexpeditionen bleiben

Montag, den 3. und Dienstag, den 4. August 1903

vorzunehmender Reinigung halber geschlossen. Im Ständesamte werden Anmeldungen von Geburts- und Sterbefällen vormittags von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen.

Stadttrat Eibenstock, den 28. Juli 1903.
Hesse.

Müller.

Der 1. und 2. Termin Grundsteuer, sowie der 2. Termin Wasserzins ist nunmehr innerhalb 8 Tagen bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung anher zu bezahlen. Eibenstock, am 31. Juli 1903.

Der Rat der Stadt.

Hesse.

Hsch.

Monarchen-Begegnungen im Herbst.

Eine Meldung des englischen Blattes „Birmingham Post“ hat angekündigt, daß Kaiser Wilhelm und König Eduard von England noch während der diesjährigen Reisezeit zusammentreffen würden. Sofern damit eine Begegnung der beiden Herrscher im allgemeinen als möglich bezeichnet werden sollte, kann die Nachricht trotz der mehrfach erprobten Unzuverlässigkeit der betreffenden Zeitung vielleicht durch die Ereignisse bestätigt werden. Von verbindlichen Vereinbarungen aber kann für jetzt nicht die Rede sein. Ob der englische Monarch nach seiner irischen Reise, die ihm manche Anstrengungen bringt und nach ihrer Beendigung eine längere Erholungszeit erfordern dürfte, überhaupt noch eine Fahrt ins Ausland nach dem europäischen Kontinent antritt, wird sich erst später entscheiden. Noch weniger ist schon jetzt vorauszusehen, ob eine etwaige Anwesenheit des britischen Herrschers auf deutschem Boden zeitlich mit einem Besuche zusammentreffen würde, den vielleicht im Anschluß an seine italienische Reise das russische Kaiserpaar vor der Rückkehr in die nordische Heimat am heftigsten Hofe in Darmstadt machen könnte. Selbstverständlich würde sich, falls Kaiser Nikolaus oder König Eduard die deutsche Reichsgrenze überschreiten sollten, eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm ohne weiteres ergeben. Aber, wie gesagt, über Möglichkeiten kommt man einstweilen nicht hinaus. Nähere Bestimmungen sind noch nicht getroffen und Verhandlungen zur Vorbereitung feierlicher Staatsvisiten nicht im Gange. Als feststehend lassen sich bis auf weiteres nur drei Zusammenkünfte von Staatsoberhäuptern ansetzen: im September der Besuch Kaiser Wilhelms in Wien und die Reisen Viktor Emanuels III. im Oktober nach Paris und im November nach London.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Berlin, 30. Juli. Die „N. A. Z.“ schreibt: Der Pariser „Figaro“ kommt in seiner heute hier eingegangenen Nummer auf die Behauptung zurück, daß der deutsche Kaiser seinen ganzen Einfluß aufwende, um einem ihm genehmen Kardinal bei der Papstwahl zum Siege zu verhelfen. Auch der „Figaro“ sollte doch wissen, daß eine Unwahrheit dadurch noch nicht in eine Wahrheit umgewandelt wird, daß man sie wiederholt. Nicht für den „Figaro“, der aus naheliegenden Gründen in dieser Frage unbestechbar ist, sondern für solche Kreise, die sich durch die Ausstreunungen des Pariser Organs möglicherweise irreführen lassen könnten, sei hiermit nochmals festgestellt, daß von keiner deutschen Stelle Einflüsse zu Gunsten oder zu Ungunsten irgend eines Kardinals ausgeht.

— Der Kaiser gedenkt der für den 22. September in Aussicht genommenen Enthüllung des von der Provinz Westpreußen gestifteten Denkmals Kaiser Wilhelms I. in Danzig persönlich beizuwohnen. An demselben Tage wird auch in Gegenwart des Kaisers der Stapellauf des kleinen Kreuzers „Erfolg Zietzen“ auf der Kaiserlichen Werft in Danzig stattfinden.

— Am Mittwoch konstituierten sich unter dem Vorsitz des Grafen Pobjadovsky etwa 80 Herren aus Berlin und Umgebung als Reichshilfskomitee für die durch Hochwasser Geschädigten. Der Kronprinz übernahm das Protektorat über die Tätigkeit des Komitees. Es wurden sofort 35 000 Mark nach Schlesien, 10 000 Mark nach Posen und 5 000 Mark nach Brandenburg überwiesen.

— Bis zum Mandat d. J. ist in der deutschen Armee

nach Mitteilungen aus unterrichteten Kreisen die Einführung von zwölf Batterien der neuen Rohrrücklaufgeschütze vorgesehen. Nach den diesjährigen Herbstübungen werden von den Regimentern, bei denen die neue Bewaffnung versuchsweise eingeführt worden ist, eingehende Berichte über die Leistungsfähigkeit der Waffe eingefordert werden. Von diesen Gutachten wird es wesentlich abhängen, ob die Kanonen in der gesamten Armee zur Einführung gelangen. Gleichzeitig verlautet, daß die Erprobung der Geschütze auch mehrfach im Scharfschießen erfolgen soll, wobei der Kaiser zugegen sein wird. Mit den bei der Berliner Gardeartillerie probeweise eingeführten neuen Waffen ist man bis jetzt in den maßgebenden militärischen Kreisen recht zufrieden. Die Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit des Materials läßt bis jetzt nichts zu wünschen übrig und der wesentliche Vorzug vor den jetzt noch im Gebrauch befindlichen alten Geschützen, erhöhte Feuergeschwindigkeit infolge Aufhebung des Rücklaufes nach dem Schuß, kommt bei allen Übungen in der Batterie und in größeren Verbänden voll zur Geltung. Man glaubt, daß angesichts dieser Tatsachen die allmähliche Bewaffnung unserer gesamten Artillerie mit dem neuen Geschütz nach dem diesjährigen Mandat erstrebt wird, wobei man sich wahrscheinlich auch für Einführung der Schutzschilde entscheiden dürfte.

— Die nationalsoziale Wochenschrift „Die Hilfe“ veröffentlicht einen Briefwechsel zwischen Friedrich Naumann und dem Abgeordneten Schrader über die Verschmelzung der nationalsozialen Partei mit der freisinnigen Vereinigung. Wahrscheinlich wird der nationalsoziale Parteitag, der am 29. und 30. August in Göttingen tagen wird, die Verschmelzung gutheißen.

— Rußland. Petersburg, 30. Juli. Der russischen Telegraphen-Agentur wird aus Tiflis vom 28. Juli gemeldet: Auf der Station Michailow, 112 Werst von hier, an der Strecke von Tiflis nach Batum, stellten die Arbeiter die Arbeit ein und führten Unordnungen herbei, indem sie einen Güterzug aufhielten. Die Aufforderung der Eisenbahnobrigkeit, der Polizei und der Chefs des Militärkommandos, auseinanderzugehen, folgte die Menge nicht. Als sie darauf einen aus Borchom kommenden Zug aufzuhalten versuchte, rückte ein 40 Mann starkes Kommando nach mehrmaliger Warnung gegen die Menge vor, welche es mit Steinhagel und Revolvergeschüssen empfing. Da erscholl das Kommando: Feuer! Zehn Arbeiter blieben tot, achtzehn wurden verwundet. Darauf trat Ruhe ein, und der Zugverkehr wurde wiederhergestellt.

— Frankreich. Anfang August findet auf der Rhee von Brest ein vom Marineminister angeordneter, in Fachkreisen mit größter Spannung erwarteter Versuch statt: das Panzerschiff „Massena“ wird auf den Geschützturm des Panzerschiffes „Suffren“ einen scharfen Schuß abgeben mit einem Geschöß von 305 Millimeter, welches mit Sand gefüllt, aber mit kriegsmäßiger Ladung abgefeuert werden wird. Die gesamte Mannschaft des „Suffren“ wird sich hierbei an Bord befinden, jedoch selbstverständlich in vollster Sicherheit. Der Versuch bezweckt, den genauen militärischen Wert der Geschütztürme festzustellen. Es heißt, der Marineminister Pelletan, welcher bekanntlich seit langem fast ausschließlich den Bau leichter Kreuzer befürwortet, wolle durch das Experiment den geringen Nutzen der schweren Panzerschiffe nachweisen.

— Italien. In Rom fand am Mittwoch zum Gedächtnis des Todestages Königs Humberts eine große Volkskundgebung statt. König Viktor Emanuel traf früh 8 Uhr in

Rom ein und begab sich sofort zur Trauerfeier in das Pantheon, wo kurz darauf auch die Königin-Mutter Margherita eintraf. Sie wohnten der vom Sozialminister Bianchi geleiteten Messe bei und legten an dem Grabe einen Vorbeerfranz nieder. Der König und die Königin-Mutter wurden von einer zahlreichen Volksmenge vor dem Pantheon lebhaft begrüßt.

— Türkei. Konstantinopel, 30. Juli. Die Auflösung des Omer Ruchdi Pascha unterstehenden Korps steht bevor. 10 Bataillone bleiben in Prizren, je 3 in Zepel und Djakova. Der Rest soll entlassen werden bezw. sollen nach Bedarf einige Bataillone zurückbehalten und zur Bekämpfung des makedonischen Bandenunwesens verwendet werden.

— Amerika. Einer beneidenswertes Finanzlage erfreuen sich die Vereinigten Staaten, wie der soeben veröffentlichte Jahresbericht dartut. Die Gesamt-Einnahmen während der Periode vom 1. Juli 1902 bis zum 30. Juni 1903 beliefen sich auf 558 Millionen Dollars, denen Ausgaben von 506 Millionen Dollars gegenüberstanden, so daß sich ein Jahresüberschuß von 52 Millionen Dollars ergibt, also von rund einer Million Dollars die Woche.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Stützengrün, 29. Juli. Der seit zwei Jahren bei der Königl. Superintendentur Chemnitz II tätige Herr Oberhilfsgeistliche Oskar Buchert, geboren am 26. Juli 1872 zu Osterburg (Provinz Sachsen) ist nach gehaltener Probepredigt heute vom hiesigen Kirchenvorstand einstimmig für das hier erledigte Pfarramt gewählt worden.

— Dresden, 29. Juli. Heute mittag 1/2 1 Uhr wurde auf Veranlassung der Königl. Staatsanwaltschaft der Geheimkommerzienrat Viktor Hahn, in Firma Ed. Kochs Nachfolger, wegen Verfehlungen gegen das Depotgesetz vom Jahre 1896 verhaftet. Es sollen fremde Depots weiter verpfändet worden sein. Es handelt sich nicht, wie zunächst gerüchelt wurde, um Denunziation, sondern der Staatsanwalt hat die Verhaftung auf Grund ihm vorliegender Akten vorgenommen. Die in Frage kommenden Delikte datieren noch aus der Zeit vor Eintritt des Bankhauses in Liquidation. Die Dresdener Bank kommt bei der Affäre nicht mit in Frage.

— Dresden. Die „Dresdener Nachrichten“ melden zu der Verhaftung des Geheimen Kommerzienrats Viktor Hahn: Schon seit längerer Zeit waren über den Verhafteten Gerüchte im Umlauf, wonach er als Vorsitzender der Aufsichtsräte verschiedener Aktiengesellschaften Manipulationen vorgenommen habe, welche gegen Treue und Glauben verstößen. Grund zur Verhaftung Hahns soll der Umstand gegeben haben, daß er von längerer Zeit Effekten, die von seiner Kundschaft bei ihm deponiert worden waren, bei anderen Banken weiter verpfändete. Wie wir bereits früher mitteilten, schwebten zwischen Hahn einerseits und einer englischen und österreichischen Bank andererseits Verhandlungen zwecks Umwandlung des Bankhauses Eduard Kochs Nachfolger in eine Aktiengesellschaft. Die Verhandlungen sollten in diesen Tagen zum Abschluß gelangen.

— Annaberg, 28. Juli. Ueber ein trauriges Wiedersehen wird aus dem nahen Bärenstein wie folgt gemeldet: Den Kaufmann Grund in Bärenstein, den Apotheker Fritsch in Weipert, den Kaufmann Dopy in Bärenstein und den Kaufmann Haake in Wien verband seit langer Zeit ein inniges Freundschaftsband. Dieser Tage nun kam der vierte dieses Freundschaftsbandes aus Wien nach unserem Erzgebirge, um mit den übrigen

amten ver-
erlassen.
eten Aus-
schen Hof-
tter macht
ng täglich
und die
abgereist.
Herzog
en Befehl,
e n b u r g
sind, zur
Alexanber
ben, daß
n b Ende
ymen und
rbe ober
aus ge-
gemeldet:
n heute n
erwaltung
Erwägung
Erfolg Beh
Vertung
Märtschen
at Pascha
bertragen
rant
arunter:
zeilau-
ere,
nächsten
lebende
rdrers
rückend,
Auguste,
alles
rge,
hen
hmidt.
en
Zu er-
im
kaltern
ellan,
pe 2c.
Haus-
hu.
hhaus-
d.
Abb.
7,28
8,06
8,11
8,18
8,24
8,31
8,38
8,58
9,16
9,28
9,39
9,46
8,08
8,10
8,26
8,36
8,46
8,56
9,04
9,15
Abb.
7,82
7,42
7,50
7,58
8,06
8,36
8,57
9,00
9,08
9,17
9,24
9,38
9,46
9,58
10,04
10,12
10,17
10,30
10,56
f. nur
ai bis

Aufruf zu einer Sammlung für ein zu errichtendes Klara Angermann-Denkmal in Eibenstock.

An die hochgeehrte Bewohnerchaft Eibenstocks ergeht hierdurch die ergebene Bitte, an der in nächster Woche beginnenden Sammlung für ein Klara Angermann-Denkmal sich gütigst zu beteiligen durch Beisteuer einer Gabe in beliebiger Höhe. Da unser Ort seit 125 Jahren seine Existenz jener verdienstvollen Jungfrau, der Oberförsterstochter Klara Angermann verdankt, hoffen wir, daß alle die geehrten Einwohner, sämtliche Glieder aller Erwerbs- und Gesellschaftskreise, Junge und Alte, Frauen und Männer zu einem Opfer gern bereit sind.

Die Sammlung erfolgt mit amtlich beglaubigter Liste durch unseren Vereinsboten, Herrn Gustav Mühlig. Sehr dankbar wären wir auch für Bekanntgabe von Adressen anderwärts wohnender Eibenstocker.

Mit herzlichem Danke und unter frohem Glückauf!

Der Vorstand des Erzgebirgs-Zweigvereins Eibenstock.
Findelsen, Vorf.

Feldschlößchen.

Montag, den 3. August 1903:

Grosses Jäger-Extra-Konzert

von der gesamten Kapelle des Kgl. Sächs. I. Jäger-Bataillons Nr. 12, Freiberg, unter persönlicher Leitung ihres Stabshornisten Herrn J. Schäfer. Vorzüglich gewähltes Programm.
Nach dem Konzert BALL.
Eintritt 60 Pf. Anfang 8 Uhr.
Billets im Vorverkauf 50 Pf. im Konzerlokal und bei den Herren G. Emil Tittel und Hermann Pöhlend.



Sparjame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wäsche und Hausbedarf Eifenstein-Seife, Marke „Elefant“, sowie „Bleib' mir treu“ Weilschen-Seifenpulver von Günther & Haubner, Chemnitz. In tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Tiroler Aepfel,

Birnen, Pfirsiche, Pflaumen, Rindgo, Tomaten, Weintrauben, frisches Gemüse, Rot- und Weißkraut, Wirsing, Rettiche, Radishesen, Blumenkohl, frischen Quark empfiehlt
Alino Günzel, Grünwarenhdlg.
Sehr gute Magdeburg. Speisekartoffeln u. Selbstwässchen bei Obiger.

Ein junges Fräulein

sucht womöglich vom 1. August eine Stelle als Comptoiristin. Dieselbe ist für Comptoir theoretisch ausgebildet, sowie an Schreibmaschine und möchte im Praktischen weitere Ausbildung suchen. Gest. Off. an Herrn Weiskog (Centralhalle), Eibenstock.

Italienische Weinbeeren

und Tafelobst, Kirschchen, Pfirsiche, sämtliches Grünzeug empfiehlt
Panhans, Obsthandlung, Albertplatz.

Meißner Ofengeschäft

von Franz Engl
Eibenstock, Langestraße Nr. 6

empfehlte sich der werten Einwohnerchaft von Eibenstock und Umgegend. Großes Lager von Kachelöfen in altdeutschen und modernen Mustern. Röhrenherde in allen Preislagen, desgleichen transportable Öfen in jeder Ausführung.

Umsehen, Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.



Im Hause meines Bruders Neumarkt 31 habe ich ein
Damengarderoben-Atelier

eröffnet und bitte um gütigen Zuspruch.

Fanny Köhler, Eibenstock.



Polytechnisches Institut, Friedberg

in Hessen, bei Frankfurt a. M.

Programme kostenfrei. Prüfungskommission.

I. Gewerbe-Akademie für Maschinen-, Elektro-, Bauingenieur- und Architekten. 6 akad. Kurse.
II. Technikum (mittlere Fachschule) für Maschinen- u. Elektrotechniker. 4 Kurse.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Schießen.

Maschinenföder-Berein.
Sonntag, den 2. August 1903, nachm. 3 Uhr: Einzahlung der monatl. Steuern in Vogels Restauration, 1 Treppe.
Der Vorstand.

Freibank Eibenstock.

Sonntag, den 1. August 1903, v. früh 6 Uhr ab: Verkauf nicht-bankwürd. Schweinefleisch im rohen u. gekochten Zustande, à Pfd. 50 bez. 30 Pf.

Schützenhaus.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr Kartbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
G. Becker.

Deutsches Haus.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Ernst Lorenz.

Feldschlößchen.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Schönheiderhammer.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Wilhelmine Gräner.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Gasthof zum Eisenhammer, Neldhardtsthal.
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr Kartbesetzte Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein
Oskar Brunne.

Deutscherische Kronen 85, 25 Pf.

Erzgebirgischer Kräuter-Cognac

von Gebrüder Bretschneider, Niederschlema i. S., hergestellt aus feinen aromatischen Kräutern und Wurzelstücken, ohne Zuckerzusatz, ist ein vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen

Magenleiden,

Verdauungs-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Kolikanfälle, Influenza, Tuberkulose u.

Von vielen Ärzten empfohlen. Preis pro 1/2 Flasche 3,00 Mark

In Originalfüllung zu haben: in Eibenstock bei Herrn H. Lohmann, in Kronwalle bei Herrn Apoth. Zickor, Johannebergstadt b. D. Apoth. Kossling, Schönheide bei Herrn Apoth. Seuma.

Stickerei-Posten

In einem hiesigen Ver- u. Seidenstickereigeschäft wird der per 1. Oktober frei. Geeignete Bewerber, welche mit Musterfach und hiesigen Verhältnissen vollständig vertraut sind und den Posten ganz selbstständig leiten können, wollen sich melden.
Schriftl. Offerten erb. unter A. B. 108 an die Exped. d. Bl.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Soeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Eine große Oberstube

mit Zubehör ist ab 1. Oktober zu vermieten bei
Gustav Rau, Schuhmachermeister.

Beste Kindernahrung

in der heißen Jahreszeit ist **Fund's condense-Milch**
Dosen mit Patent-Offner.
Keimfrei u. von höchstem Rahmgehalt
Ersatz für Sahne und frische Milch
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund, Dresden.

Zu haben bei den Herren:
Edgar Wiss, Apotheke, H. Lohmann, Drogerie, G. Emil Tittel, Colonialwaren.

Tadellose Wäsche

erzielt man mit **Döbelner weisser Terpentin-Schmierseife**
— seit Jahren gern gekauft und bevorzugt. Man verlange ausdrücklich: Aechte Döbelner. Zu haben bei:
Emil Eberlein, Emil Zeuner, C. W. Friedrich, Bernhard Riedel, Bernhard Löscher, Raim. Euzmann, Herm. Pöhlend, Emil Schindler, G. Emil Tittel, Oswald Kiess, Oswald Kiess, Ernst Alban Arnold.

Betten mit Matratzen v. 40 M. an, Sophas v. 35 M. an

hält stets am Lager
Oswald Schneidenbach, Sattler u. Tapezierer, Gartenstraße 4.

Neues Magdeburger Sauerkraut

empfangt und empfiehlt
C. W. Friedrich.

Geübte Seidensticker

für 2- und 3fache Maschinen bei dauernder Beschäftigung per sofort gesucht.
Kunzmann & Müller, Schönheide.

1 kleine goldene Tafel

ist auf der Straße von Wolfsgrün bis an die Gottschaldsmühle verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

24 000 Mk.

auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten sub 24 000 an die Exped. d. Bl.

Stern ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

vierte
des
u. der
blafen
unser

ist von
Dern

schichte
25 Ja
denen
Kongre
ordentl
den ru
Derrn
seit der
Englan
Krieg
damali
sichen
Angele
13. Ju
Bisma
B
einer a
bury, i
deutsche
der B.
Fürst
Vertret
die Fr
Ford E
Corti
Schw
Karath
D
ist ihm
zehnte
stantin
es von
sehen v
an Bul
stand g
Staater
unter d
Griechen
geöffnet
und er
die Gri
zusprach
einer p
N
des Kon
in den
banien
siner Fr
to wär
Ansprüch
reichlich
des Ver
De
ein europ
fei siegt
sich neht
darauf
Rolle d
Immerh
der deut
bunde st
Ausprach
in die d

sritten,
werde, j
ist es r
besucht,
Deutschle
nach Da
von Wo
Wilhelm
Bisher is
gegnung
vereinbar

Der 30